

HLK-Portal 12 im Dolder Grand Hotel, Zürich

Kälte einmal anders, Wasserqualität und Bergsteigen im Eis

Das fünfte HLK-Portal, Ende Oktober veranstaltet von Mobil in Time AG, Schwerzenbach, wurde seinem neuen Motto «Technik und Information stilvoll erleben» auf ganzer Linie gerecht. Die Fachreferenten zur Sorptionskälte und zur Wasserqualität sowie Bergsteiger Ueli Steck sahen dies naturgemäss aus verschiedenen Perspektiven. Als Partner des Portals präsentierten sich Krüger & Co. AG, Degersheim, und Weishaupt AG, Geroldswil. Souveräne Moderatorin war Regula Späni.

*Von Martin Stadelmann **

Ueber 300 Besucher verzeichnete das HLK-Portal 12 im Zürcher Dolder Grand Hotel – ein neuer Besucherrekord nach 250 Teilnehmern 2011. Mit den Jahren hat sich das HLK-Portal zu einem der exklusivsten Anlässe in der Branche etabliert. Das fünfjährige Jubiläum des Portals nahm die Veranstalterin Mobil in Time zum Anlass, auch gleich das komplett überarbeitete Kommunikations-Konzept und den neuen Markenauftritt zu präsentieren. Die Aussenausstellung überzeugte einmal mehr mit Neuentwicklungen, Branchentrends und diversen Infopoints, an denen der fachliche Austausch mit den Spezialisten von Mobil in Time, Krüger und Weishaupt stattfand. Zu sehen gab es einiges an Neuheiten: Wassergekühlte Mietkälteanlagen, die auch als Wärmepumpen einsetzbar sind, Kompaktheizzentralen, eine Live-Vorführung zum fachgerechten Wassermanagement beim Einsatz mobiler Energie, Wärmepumpen in Splitausführung, ein neues Programm zur Optimierung von Fernwärmenetzen, u. v. m.

Neue Anforderungen an die Wasserqualität für Heizung und Kühlung

Die neue SWKI-Richtlinie BT 102-01 über Wasserqualität für Gebäudetechnikanlagen erläuterte Peter Kunz, Ing. HTL/HLK. Sie wird bald auch in die SIA-Normen eingehen. Richtlinien sind nicht zwingend – aber, so Kunz: Im Schadenfall gelten sie als Stand der Technik. Es sind Minimalanforderungen, schärfere Herstelleranforderungen haben Vorrang. Ziel ist es, Schäden durch Korrosion, Ablagerungen und Verschlämmung zu vermeiden. Deshalb muss der Salzgehalt des Füllwassers von Heizungs- und Kühlwasserkreisläufen stets unter 100 µS/cm liegen; beim Umlaufwasser darf der Salzgehalt 200 µS/cm nicht überschreiten. Der Sauerstoffgehalt des Wassers soll 0,1 mg/l nicht übersteigen. Dafür ist zuerst der Installateur verantwortlich, nach Werksübergabe der Eigentümer der Anlage. Für die Entsalzung des Füllwassers sind Einwegkartuschen, Mehrweg-Patronen und

für Anlagen über 5000 Liter mobile Geräte mit Flaschen oder Umkehr-Osmose-Anlagen erhältlich. Auch im Bereich der mobilen Energie wird das Füllen gemäss Richtlinie zunehmend ein wichtiges Thema. Mobil in Time bietet für alle Medien und Grössenordnungen die passenden Lösungen. Auch unabhängig vom Einsatz mobiler Kälte- oder Heizzentralen können bei Mobil in Time Dienstleistungen und Produkte zur richtigen Füllung von Gebäudetechnikanlagen bezogen werden.

Neue Geräte von Weishaupt

Weishaupt AG, Geroldswil, – präsentierte in der Anlagenausstellung eine Split-Luft/Wasser-Wärmepumpe der neuesten Generation – die Wärmepumpe platzsparend und wandhängend, mit Aussenverdampfer, für Leistungen bis 4 kW oder 6 kW als Sole/Wasser-WP. Die integrierte Schwingungsentkopplung macht sie leise. Alle Modelle haben ein elektronisches Expansionsventil und einen Wärmemengenzähler.

Als Schnittstelle zwischen Wärmepumpe und Heizungsnetz im Gebäude kommt der Weishaupt Kompakt Tower WKT dazu, mit 300 Liter Trinkwasser- und 100 Liter Pufferspeicher sowie den Zusatzheizungen und allen wesentlichen Hydraulik-Komponenten wie Hocheffizienzpumpen und Absperrungen, vorgesehen für Anschluss links oder rechts. Der WKT senkt den Installationsaufwand für Wärmepumpenanlagen.

Zudem stellte Weishaupt den bodenstehenden Thermo Condens Öl-Brennwertkessel vor, WTC-OB, für Leistungen zwischen 20 und 45 kW. Der zweistufige Blaubrenner moduliert je nach Kesselvariante um bis zu 13 kW. Die innovative Sensorik sorgt für Betriebssicherheit. Der Wärmetauscher des WTC-OB aus Aluminium/Silizium hat sich als hervorragender Wärmeleiter bewährt.

Sorption macht Kälte aus Wärme

Kälteerzeugung durch Sorptionstechnik präsentierte Dipl. Ing. Werner Pink von der Pink GmbH, Langenwang (A), im Auftrag der Krüger & Co. AG, Degersheim. Pro Jahr werden in Euro-

pa 12,7% Gebäudefläche mehr gekühlt. Auch gewerbliche und industrielle Kälteanlagen nehmen ständig zu. Der Stromverbrauch für Kühlung in der EU betrug 1990 noch 1800 GWh/a, 2010 waren es schon 28300 GWh/a; für 2020 werden fast 44000 GWh/a prognostiziert. Das bedeutet steigende CO₂-Emissionen durch Stromerzeugung in Kohlekraftwerken und zunehmende Netzüberlastung mit Gefahr für Blackouts. Zudem sind die Kältemittel elektrischer Kältemaschinen fürs Klima problematisch. Die Sorptionskältemaschine ist da eine Alternative. Sie macht Kälte aus Wärme – Sonnenwärme, Industrieabwärme, Fernwärme oder Abwärme aus Blockheizkraftwerken. Die Nutzung dieser Abwärmepotentiale bietet sich an. Allerdings eignet sich Sorption vor allem für den Grundlastbereich und ihre Effizienz ist bei tiefen Rückkühltemperaturen am höchsten. Die Investitionen für Sorptionskälte sind etwa 2–3 Mal höher als für Elektrokompressoren. Das lohnt sich wegen tieferer Betriebs- und Wartungskosten. Im neuen Filialgebäude der Krüger & Co. AG in Giubiasco TI arbeitet eine Krüger-Sorptionsmaschine mit Solarwärme. Sie wird ergänzt durch eine Krüger Estia Luft/Wasser-Wärmepumpe, die den Strom zum Teil aus der Photovoltaikanlage des Gebäudes bezieht.

Bewährungsprobe für mobile Wärme

Marcel Ginter, Geschäftsführer der Mobil in Time AG, führte kurz durch das umfangreiche Angebot an mobilen Anlagen für Kälte, Wärme und Dampf. Er präsentierte den neuen Markenauftritt mit der Botschaft: Mobilität, Klarheit und Einfachheit, Flexibilität, Bewegung und Dynamik sowie Swissness. Laufend werden die mobilen Gerätschaften bei Mobil in Time neusten Anforderungen im Markt angepasst. So sind die mobilen Oel-Zylindertanks neu in einem Container mit Auffangwanne erhältlich, weil die Aufstel-

lung im Freien ohne diese Sicherheitsmassnahme nicht mehr erlaubt ist. Und diese kamen auch gleich zum Einsatz – in einem Ernstfall, wie Ginter zeigte: In der Nacht vom 5. auf den 6. September brannte in der Agro Energie Schwyz AG das Werkstatt- und Lagergebäude, in dem der Verteiltrakt der Fernheizzentrale untergebracht ist. Danach duschten etwa 2000 Haushalte im Talkessel Schwyz-Brunnen kalt. Mobil in Time stellte nun innert kürzester Frist je eine 2 MW- und eine 2,5 MW-Container-Heizanlage.. Dazu kamen mobile Expansionsanlagen, Container-Oeltanks und ein Oelförderaggregat, plus Schläuche, Kamine, Verrohrungen – insgesamt 45 Tonnen Material. «Nach 40 Stunden, früher noch als erwartet, duschten wieder alle warm», konnte Marcel Ginter zufrieden resümieren. Das natürlich nur dank pausenlosem Einsatz der Fachleute von Mobil in Time und allen vor Ort beteiligten Unternehmen.

Höchstleistungen zeigte dann Extrembergsteiger Ueli Steck auf Einladung der Weishaupt AG. In einem beeindruckenden Vortrag «Professionalität im Grenzbereich» gab Ueli Steck dem begeisterten Publikum Einblick in die Faszination der alpinen Welt. Nebst Kondition – kann man trainieren! – kommt es auch hier auf eine zuverlässige Technik und sorgfältige Planung an! Die Präsentationen waren spannend – wie Ueli Steck mit Steigeisen die Eigernordwand hochrennt zum Rekord von 2 Stunden 47 Minuten, da blieben allen die Münder offen. Mit Sauerstoff auf den Mount Everest – er war ohne oben – verglich er übrigens mit einem Marathon, bei dem die einen das Moped nehmen.

Technik und Information stilvoll erleben. Man darf gespannt sein, wie sich dieser Leitgedanke beim nächsten HLK Portal im Oktober 2013 präsentieren wird.

* Martin Stadelmann, Fachjournalist BR SFJ
5015 Erlinsbach, stadt@ganti@bluewin.ch

Zwei Naturstrom-Angebote für Gossau SG

Neu können die Strombezüger von Gossau SG aus drei Stromprodukten auswählen: zweimal Naturstrom, einmal «klassischer» Strom. Mit dem verstärkten Engagement für erneuerbare Energien bekennt sich die Energiestadt Gossau SG zu einer ökologischen Stromzukunft.

Für die Stadtwerke Gossau SG steht fest: Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien. Darum beliefern sie ab 1. Januar 2013 die Haushalte standardmässig mit «Gossau Naturstrom basic». Diese erneuerbare Energie stammt mehrheitlich aus regionaler Wasserkraft und zu fünf Prozent aus Gossauer Solaranlagen und aus dem stadt-

werkseigenen Wasserkraftwerk Niederglatt. Sie ist 100 Prozent erneuerbar und preislich sehr attraktiv:

Ein durchschnittlicher Vierpersonen-Haushalt zahlt monatlich etwa 55 Franken. Mit diesem Stromprodukt unterstützen die Kunden den Ausbau von erneuerbaren Energien.

Bis 40 Prozent Solarstrom

Die Kunden der Stadtwerke Gossau SG können nach wie vor ihr Stromprodukt selber wählen. Neben dem «Gossau Naturstrom basic» stehen ihnen auch «Gossau Naturstrom star» und «Gossau Strom classic» zur Auswahl. «Gossau Naturstrom star» stammt zu 40 Prozent aus Gossauer Solaranlagen sowie aus ökologisch bewirtschafteten Wasserkraftwerken.

Dieses ökologisch hochwertige Stromprodukt kostet einen Vierpersonen-Haushalt etwa 70 Franken pro Monat. Zusätzlich unterstützen diese Kunden damit den Bau von Sonnen-, Biomasse- und Windanlagen sowie ökologische Wasserkraft.

Kunden wählen selber

Weiterhin erhältlich ist «Gossau Strom classic»: Eine vierköpfige Familie bezahlt für den Strommix mit 30 Prozent Atomenergie-Anteil ungefähr 50 Franken monatlich. Die Kunden haben selber die Möglichkeit, ihr Stromprodukt zu wählen. Um ab dem 1. Januar 2013 von den neuen Stromprodukten zu profitieren, können sie bis zum 9. November 2012 ihre Wahl treffen.

Wird keines der drei Produkte ausgewählt, liefern die Stadtwerke Gossau SG ab Jahresbeginn



Marketingleiter Silvan Kieber (links) und Geschäftsleiter Beat Lehmann (rechts) präsentieren die beiden neuen Naturstromprodukte der Gossauer Stadtwerke.

Bild:
Stadt Gossau SG/z.V.g.

2013 «Gossau Naturstrom basic». Mit den neuen Stromprodukten leisten die Kunden ihren persönlichen Beitrag für eine umweltfreundliche Energieversorgung der Stadt Gossau SG. Durch den lokal produzierten Naturstrom wird Gossau SG unabhängiger von ausländischen Energieproduzenten.

www.stadtgossau.ch

TANK 2012 – Weiterbildungstagung Tank/Wassergefährdende Flüssigkeiten

Unter der Federführung der SVG / Schweiz. Vereinigung für Gesundheitsschutz und Umwelttechnik fand am 4. Dezember 2012 in Zürich die Weiterbildungstagung TANK 2012 statt. Vorwiegend Teilnehmer aus der Tank-Branche nahmen an diesem Anlass teil.

Das Tagungsziel war, die Teilnehmer über die Organisation im Tankwesen «Tank Schweiz» zu informieren, wie die Ausbildung und Qualitätssicherung in der Tankbranche umgesetzt werden, und welche Produkte im Bereich Tankwesen zugelassen sind. Allen Teilnehmern wurden die Vollzugsordner 1 und 2 sowie das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer und die Gewässerschutzverordnung gratis abgegeben.

Die beiden Vollzugsordner können noch beim Sekretariat SVG (info@svg-umwelt.ch oder unter Telefon 055 243 36 14) zum Preis von Fr. 50.– exkl. Porto bestellt werden.

- Daniel Rickli, Experte Tank Schweiz und Berater KVVU informierte über die Rechtsgrundlagen der Gewässerschutzgesetzgebung.
- Hans Weder vom AFU, Kt. St. Gallen, zeigte Beispiele der Umsetzung eines Kantons auf.

- Fredy Mark, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Tank Schweiz der KVVU, führte durch die Tagung und stellte den Vollzugsordner 1 (hoheitliche Aufgaben) vor.
- Der Vollzugsordner 2 (Regeln der Technik) wurde von Daniel Rickli präsentiert.

Internet-Links

- www.svg-umwelt.ch
- www.tankportal.ch/
- www.kvu.ch/
- www.kvu.ch/d_kv_u_vollzugsordner.cfm
- www.svti.ch
- www.svti.ch/de/kesselinspektorat/aufgaben-taetigkeiten/tankanlagen-fuer-wassergefaehrdende-fluessigkeiten/
- www.citec-suisse.ch
- www.citec-suisse.ch/adressen.html?sw=de

- Markus Staub und Gerhard Wochner des SVTI (Schweiz. Verein für Techn. Inspektionen) berichteten über die Zulassung von Produkten im Tankwesen
- Urs Schenker von CITEC Suisse gab Einblick über die Ausbildung im Tankwesen/ Qualitätssicherung/Kommunikation/Tankkontrollsystem und Tankclearing.

Alle Tagungs-Referate können im Internet unter www.svg-umwelt.ch/angebot/tagungen/archiv/44 heruntergeladen werden.



Aufmerksam hören die Tagungs-Teilnehmer den Referenten zu.

Ausstellungs-Plattform und Erlebniswelt für Energie- und Umweltfragen

Umwelt Arena Spreitenbach durch Bundesrätin Doris Leuthard eröffnet

Nachhaltigkeit zum Anfassen und Erleben. Die erste Umwelt Arena der Welt wurde am 23. August 2012 durch Bundesrätin Doris Leuthard für Besucher(innen) eröffnet. Nach nur zweieinhalb Jahren Bauzeit setzt Initiator und Umweltpionier Walter Schmid damit einen weiteren Meilenstein in seinem Engagement für die Umwelt.

Die Umwelt Arena in Spreitenbach AG ist der neue Ausstellungs- und Veranstaltungsort für modernes, bewusstes Leben. Eine Erlebniswelt für Energie- und Umweltfragen. Nicht theoretisch, sondern zum Anfassen, Erleben und Vergleichen. Wer sich fragt, ob es sich lohnt, einen 10-jährigen, noch funktionierenden Kühlschrank durch einen solchen mit Energieeffizienzklasse A+++

oder den Ölbrenner durch eine Wärmepumpe zu ersetzen, findet in der Umwelt Arena Spreitenbach die Antworten.

Feuertaufe der Eröffnung mit Bravour bestanden

Vor 850 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung eröffnete Bundesrätin Doris

Hygiene zum Wohlfühlen








DESPRO

Produkte zur Reinigung, Desinfektion und Schwimmbadwasseraufbereitung.
Wir entwickeln sie und stellen sie her.

Despro AG
Aarauerstrasse 51
5200 Brugg

Tel: 056 460 62 90
Fax: 056 460 62 95
info@despro.ch

Leuthard das spektakuläre Gebäude in Spreitenbach. Die Trommelkünstler «Drums2street» setzten den musikalischen Rahmen, Moderator René Rindlisbacher sorgte für Auflockerung und verblüffte mit ökologischem Wissen. Die Eventpartner der Umwelt Arena, dine&shine Event Catering und Habegger AG, Eventtechnik, bestanden die Feuerprobe der Eröffnung mit Bravour.

Initiant: Öko-Pionier Walter Schmid

Das Projekt finanziert der Initiant der Umwelt Arena Spreitenbach, Öko-Pionier Walter Schmid, durch die Vermietung von Ausstellungs- und Eventflächen (bis 4000 Personen), Konferenzräumen, aus den Eintrittspreisen sowie durch die Unterstützung der vier Hauptpartner Zürcher Kantonalbank, Coop, Erdgas Zürich und ABB Schweiz. Insgesamt präsentieren sich in der Umwelt Arena Spreitenbach derzeit rund 100 Firmen in 40 Ausstellungen. Gegliedert in die vier Hauptthemen «Leben und Natur», «Energie und Mobilität», «Bauen und Modernisieren» sowie «Erneuerbare Energien» werden alle Bereiche des nachhaltigen Lebens abgedeckt; anders als an einer Messe mit vielen einzelnen, interaktiven Ausstellungen.

Grösste gebäudeintegrierte Photovoltaikanlage der Schweiz

Das vom Team von René Schmid (rené schmid architekten, Zürich) entwickelte Gebäude besticht durch Eleganz, Dynamik und Effizienz. Dank der Kombination der grössten, gebäudeintegrierten Photovoltaikanlage der Schweiz mit innovativer Gebäudetechnik, produziert die Umwelt Arena rund 40 Prozent mehr Energie, als sie für den eigenen Betrieb (ohne Ausstellungen) benötigt. So wird zum Beispiel statt mit einer herkömmlichen Kältemaschine im Sommer mit Hilfe der Sonne gekühlt und im Winter geheizt; ein Meilenstein im Bereich CO₂-neutraler Gebäudebetrieb.



Was genau ist die Umwelt Arena?

Die Umwelt Arena ist eine Ausstellungsplattform für Themen der Nachhaltigkeit in den Bereichen Natur und Leben, Energie und Mobilität, Bauen und Modernisieren sowie Erneuerbare Energie. Darüber hinaus ist sie eine Dialog- und Diskussionsplattform für Themen der Nachhaltigkeit und Umwelt in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Eventveranstalter bietet die Umwelt Arena mit ihrer spektakulären Architektur Räumlichkeiten für alle Bedürfnisse inklusive nachhaltiger Gastronomie. Weitere Vorteile für Veranstalter: Der Organisationsaufwand kann minimiert werden, denn die professionelle Infrastruktur und das Rahmenprogramm sind bereits vorhanden. Die Klimapartner der Umwelt Arena Spreitenbach unterbreiten gerne ein Angebot, um jeden Event CO₂-neutral abwickeln zu können.

Was wird geboten?

In der Umwelt Arena erlebt der Besucher, wie er sein Leben ressourcenschonend gestalten kann,

Rund 850 Gäste und zahlreiche Medienvertreter wohnten der offiziellen Eröffnung der ersten Umwelt Arena der Welt bei. Oben im Bild: der markante Planet der Zürcher Kantonalbank, einer der vier Hauptpartner der Umwelt Arena.

Bild: Umwelt Arena AG

ISO 9001:2008 zertifiziert	TALIMEX AG
TALIMEX AG	<ul style="list-style-type: none"> • Störfallsysteme • Löschwasser-Rückhaltung • Hochwasserschutz • Tank- und Behälterschutz • Sicherheits-Rohrleitungen • Abwassertechnik <p>Beratung, Verkauf, Installation und Service.</p> <p>Ifangstrasse 12a · CH-8603 Schwerzenbach ZH Telefon 044 806 22 60 · Fax 044 806 22 70 www.talimex.ch · info@talimex.ch</p> <p>Filialen in: Dulliken SO · Cugy VD · Visp VS · Riazzino TI</p>

ohne dass er sich einschränken oder gar auf etwas verzichten muss. Aha-Erlebnisse wie zum Beispiel zu wissen, wie eine Wärmepumpe aus 8°C sogar 24°C macht und wieso man seinen 10 Jahre alten Kühlschrank durch einen Kühlschrank mit der Energieeffizienz-Auszeichnung AAA ersetzen sollte, auch wenn der alte Kühlschrank noch einwandfrei funktioniert. Oder was kommt in den Einkaufswagen, wenn ich bewusst einkaufe? Wie viel Holz wächst in der Schweiz in einer Sekunde nach? Ist Beton ein nachhaltiger Baustoff? Was versteht man unter Urban Mining und Urban Farming, Smart Metering und Smart Grid, unter CO₂-neutral? Neues Vokabular ist in den letzten Jahren entstanden. In der Umwelt Arena erhalten die Besucher(innen) eine Erklärung. Was versteht man unter Effizienz? Wie kann man die messen? Wie oft müsste ich eine Rutschbahn hinunterrutschen um mit der dadurch erzeugten Energie mein Handy aufladen zu können? Welches Auto passt zu mir, wenn ich umweltbewusst fahren will? Viele weitere, interessante Fragen und vor allem Antworten findet der Besucher in der Umwelt Arena Spreitenbach.

Was bewirkt die Umwelt Arena Spreitenbach?

Durch Erleben, Begreifen und Vergleichen der komplexen Fragestellungen werden dem Laien die Zusammenhänge von umweltschonenden Produkten und ihrer Technik verständlich gemacht, z.B. wird die Gebäudetechnik der Umwelt Arena, welche den CO₂-neutralen Betrieb ermöglicht, dem Besucher zugänglich gemacht. Für den Informationssuchenden wird das Thema Nachhaltigkeit unter einem Dach physisch erlebbar. Die Bevölkerung soll sensibilisiert und besser über Umwelttechnik und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen informiert werden und erkennen, dass ökologisches Verhalten und Lebensqualität vereinbar sind. Nach dem Besuch fühlen sich die Besucher(innen) sicherer beim Kaufentscheid eines nachhaltigen Produktes oder einer Dienstleistung. So kann erreicht werden, dass zukünftige Kauf- resp. Investitionsentscheide der Konsumenten sich vermehrt an Nachhaltigkeit und Ökologie orientieren. Die Umwelt Arena Spreitenbach bietet Veranstaltern und Firmen also die idealen Voraussetzungen, um einen Event thematisch entsprechend einzubetten und nachhaltig zu organisieren.

Restaurant KLIMA

Im Restaurant KLIMA, geführt von dine&shine Event Catering, dem neuen Treffpunkt in Spreitenbach, werden sich garantiert viele Gäste wohl fühlen. 80 Innenplätze und 40 Aussenplätze stehen zur Verfügung. Das Restaurant KLIMA bie-

tet mehr als ein normales Restaurant: Es wird so nachhaltig betrieben wie die Umwelt Arena selbst. Zum Beispiel werden Küchenabfälle und Essensreste direkt vor Ort dank Kompogas-Verfahren in CO₂-neutrale Energie umgewandelt, oder im Gartenrestaurant sitzen die Gäste unter Solarsonenschirmen an Solartischen und können gleich am Tisch ihr Handy oder iPad mit Solarstrom laden.

www.umweltarena.ch

Idee/Vision von Initiant Walter Schmid

Was hat Walter Schmid bewogen, dieses Projekt ins Leben zu rufen? Was war seine Idee resp. seine Vision?

Walter Schmid, Mitinhaber der W. Schmid AG, Bau- und Generalunternehmung in Glattbrugg ZH, ist der Initiant und Investor der Umwelt Arena. Der Umweltpionier beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit umweltrelevanten Themen und war Mann der ersten Stunde im Minergie-Bau und bei Solarfahrzeugen. Er ist zudem Erfinder des Axpo-Kompogas-Verfahrens (Herstellung von Biogas aus Küchenabfällen). Nach Auszeichnungen wie dem Umwelt- und Solarpreis wurde er 2012 vom Bundesamt für Energie mit dem Schweizer Energiepreis «Watt d'Or» (Spezialpreis der Jury) gewürdigt. Walter Schmid will mit der Umwelt Arena Spreitenbach einen Ort schaffen, an dem die zentralen Themen Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit für alle erlebbar und begreifbar werden. Es soll ein Ort des Wissens, des Lernens und des Erfahrungsaustausches sein – und ein Ort, der zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur anregt.

Walter Schmid: «Es ist wichtig, dass die oft hochkomplexen, abstrakten Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Energieeffizienz vereinfacht dargestellt werden.» Er ist der Überzeugung, dass die Konsumenten mehr ressourcenschonende Produkte kaufen würden, wenn sie deren Vorteile aktiv erleben können. So will die Umwelt Arena zum Handeln anregen. Walter Schmid weiter: «Deshalb soll jeder Einzelne unter dem Strich einen Vorteil für sich selbst erkennen». Dazu bringt die Umwelt Arena innovative Firmen zusammen, die überzeugt sind, dass der scho-



Walter Schmid.

Bild: Werner Peyer

Öffnungszeiten der Umwelt Arena

Die Umwelt Arena Spreitenbach AG ist seit dem 24. August 2012 für das Publikum offen. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 10 bis 17/18 Uhr; Eintritt Erwachsene: Fr. 8.–. Pro Jahr werden bis zu 300'000 Besucher(innen) erwartet, wobei die Ausstellungen so aufgebaut sind, dass sie Familien, Laien, Fachleute sowie auch Schulen ansprechen.

nende Umgang mit unseren Ressourcen nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomische Chance und Lebensqualität ist und unseren Wohlstand für die Zukunft sichert.

«Das Erdöl wird knapp und ist endlich. Das sorgt für steigende Preise. Deshalb lohnt es sich, die besten, energieeffizientesten Geräte zu kaufen, für die Umwelt, die Zukunft und fürs eigene Portemonnaie», so Walter Schmid. Ihm zur Seite stehen ein Verwaltungsrat, der Kompetenzen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie sowie Messebau und Eventorganisation vereint sowie ein Beirat, zusammengesetzt aus je einem Vertreter der vier Hauptpartner Zürcher Kantonalbank, Erdgas Zürich AG, Coop und ABB Schweiz, der Wissenschaften (Empa, PSI und ZHAW) und des Kantons Aargau.

Events/Technikangebot

Die Umwelt Arena Spreitenbach ist der neue Veranstaltungsort für Seminare, Messen, Bankette, Kongresse und Events. Sie bietet die Plattform und ist der Veranstaltungsort an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Ökologie. In der Umwelt Arena Spreitenbach gelingen eindrucksvolle Events – sei es zu Wirtschafts-, Kultur- oder Fachthemen. Als Ausstellungsort bietet die Umwelt Arena zusätzlich eine grosse Vielfalt an verschiedenen Rahmenprogrammen und Aktivitäten rund um jede Veranstaltung. Das Gebäude mit seiner spektakulären Architektur und dem flexiblen Raumkonzept eignet sich auch als exklusiver Ort für sportliche Anlässe.

Mit ihren sieben Sitzungszimmern eignet sich die Umwelt Arena Spreitenbach für kleine Sitzungen bis hin zu grossen Events mit bis zu 4000 Stehplätzen. Die beiden exklusiven Eventpartner Habegger AG, Eventtechnik, und dine&shine Event Catering, stehen den Veranstaltern kompetent zur Seite. Wenn verschiedenartige Einzelheiten wie Bild, Ton, Licht, Moderation und Musiker harmonisieren, empfinden dies die Teilnehmer als sehr angenehm. Die Habegger AG bringt Unterstützung von der inhaltlichen Inszenierung bis zur fertigen technischen Installation. dine&shine Event Catering hat spezifisch für die Umwelt Arena ein nachhaltiges Gastronomieangebot entwickelt und wird keine kulinarischen Wünsche offen lassen. Die Umwelt Arena bietet Veranstaltern und Firmen somit die idealen Voraussetzungen, um einen Event thematisch einzubetten und nachhaltig zu organisieren.

Nachhaltigkeit zum Anfassen und Erleben: Blick auf die erste Umwelt Arena der Welt – Ausstellungsplattform für Themen der Nachhaltigkeit in den Bereichen Natur und Leben, Energie und Mobilität, Bauen und Modernisieren sowie Erneuerbare Energie.

Bild: Umwelt Arena AG



Norman Foster Solar Award für die Umwelt Arena

Grosse Ehre für die Umwelt Arena Spreitenbach: Am 19. Oktober 2012 wurde den Architekten der Umwelt Arena, der rené schmid architekten ag, von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf der Norman Foster Solar Award für Plusenergiebauten verliehen.

Die Umwelt Arena von rené schmid architekten Zürich ist ein auffälliger Solitär in Spreitenbach AG. Sie ist ein PlusEnergieBau (PEB) mit der grössten dachintegrierten Photovoltaik-Anlage der Schweiz. Die Jury überzeugte wie Architektur, zukunftsweisende Technik und Ökologie gestalterisch hochwertig kombiniert werden können. Mit dem Gewinn des Schweizer Solarpreises 2012 erhält die Umwelt Arena die hochrangigste Auszeichnung auf diesem Gebiet. René schmid architekten Zürich entwarfen eine oktagonale Arena mit drei Unter- und vier Obergeschossen; im Her-

zen des Gebäudes liegt eine Arena, die bis zu 4000 Personen fasst. Der Titelgewinner René Schmid erklärt: «Unser Architektenteam hat mit der Umwelt Arena Spreitenbach exemplarisch aufgezeigt, wie durch Vereinfachung und Nutzung von Synergien eine Lösung gefunden werden kann, die sowohl ästhetisch als auch nachhaltig überzeugt.

Wir haben einen Energieüberschuss von 103 %. Es freut mich natürlich sehr, dass der Solarpreis-Jury mit Juroren wie Lord Norman Foster unser Projekt gefällt.»

Die Umwelt Arena Spreitenbach ist die neuartige Ausstellungsplattform für Themen der Nachhaltigkeit in den Bereichen Natur und Leben, Energie und Mobilität, Bauen und Modernisieren sowie Erneuerbare Energien. Durch Erleben, Begreifen und Vergleichen der komplexen Fragestellungen werden in den 40 familienfreundlichen Ausstellungen sowohl Fachleuten als auch Laien die Zusammenhänge von umweltschonenden Produkten und ihrer Technik verständlich gemacht.

Interessierte Unternehmen und Organisationen, welche die Umwelt Arena als neuen, einzigartigen Ausstellungs- und Veranstaltungsort nutzen möchten, melden sich bitte via E-Mail unter info@umweltarena.ch oder direkt bei Lukas Helmberger, Leiter Events Umwelt Arena, E-Mail: lukas.helmberger@umweltarena.ch, Telefon 056 418 13 14.

Weitere Informationen: Umwelt Arena AG, Monika Sigg, PR und Werbung, Türliackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach, Tel. 056 418 13 12



V.l.n.r.: Gøran Keuchel, Architekt, rene schmid architekten, Zürich; René Schmid, Architekt, rene schmid architekten, Zürich; Eveline Widmer-Schlumpf, Bundesrätin; Martha Schmid, Mit-Aktionärin Umwelt Arena; Walter Schmid, VR-Präsident Umwelt Arena.



V.l.n.r.: René Schmid, Architekt, rene schmid architekten, Zürich; Martha Schmid, Mit-Aktionärin Umwelt Arena; Walter Schmid, VR-Präsident Umwelt Arena AG.



René Schmid, Architekt, rene schmid architekten, Zürich.

Bilder: Umwelt Arena AG

Z EUGIN B AUBERATUNGEN AG

- Bauberatung
- Bauschäden
- Bauphysik
- Lärmprobleme

Schulhausgasse 14
3110 Münsingen
Telefon 031 721 23 67
www.zeugin.ch

Inserieren auch Sie im SVG-Journal!